

Biberach, 19.06.2013

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 141/2013**

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	Ja	04.07.2013

BiberachApp - Sachstandsinformation

I. Information

Mit der Drucksache 58/2012 wurde das Gremium zuletzt zum Thema Realisierung einer App für Mobilgeräte (BiberachApp) informiert. Wie dort dargelegt, wurde für die Erstellung eines Konzeptes externe Hilfe benötigt und über außerplanmäßige Mittel finanziert. Im November wurde die Firma rroaarr interactive Solutions mit der Beratungsleistung umgehend beauftragt.

Der Arbeitskreis BiberachApp, bestehend aus Herrn Buchmann (Kulturamt), Frau Krawehl/Frau Harder (Tourismus & Stadtmarketing), Herrn Klinger (Stadtbücherei), Herrn Lucas (Stadtplanungsamt), Frau Voss (Tourismus & Stadtmarketing) und Herrn Treiber (Presse & Gremien) hat mit Hilfe des externen Beraters die Anforderungen für die App erarbeitet. Im Arbeitsprozess beteiligt wurden Herr Schilling (SWB/ÖPNV), Herr Wölfler (SWB/Parken), Frau Holland (vhs), Herr Warth (Werbegemeinschaft), Herr Heinzl (Bibercard) und Herr Kathe (Werbegemeinschaft).

Mittlerweile liegt ein verwaltungsintern abgestimmtes Konzept vor. Offen sind noch einige technische Details wie Exportmöglichkeiten bzw. die Erstellung von Schnittstellen zu bestehenden Datenquellen (z. B. Kulturkalender).

Das Konzept in Kürze

Um bei der Entwicklung und künftigen Erweiterung der App die Kontrolle und die völlige technologische Freiheit zu haben, ist die Realisierung einer modular aufgebauten Hybrid-App geplant. Eine Hybrid App ist eine Mischung aus nativen Modulen und sogenannten WebViews. WebViews werden integriert, um bestehende (mobile) Webseiten oder Teile daraus in eine native App zu implementieren. Durch eine Hybrid App kann man beide „Welten“ nutzen.

Die BiberachApp soll u. a.

- umfassend und einfach über die Stadt und die Besonderheiten in Biberach informieren
- über Parkmöglichkeiten (oberirdisch), freie Parkplätze in den städtischen Parkhäusern informieren (Parkleitsystem)
- die Abfahrtszeiten der Busse beinhalten
- Informationen und Hinweise auf Unterkünfte und Gastronomie geben
- Öffnungszeiten von öffentlichen Einrichtungen darstellen
- Informationen für Bürger als auch für Besucher enthalten

- Sowohl für iPhone als auch für Android Smartphones erstellt werden
- Kostenlos angeboten werden.

Für die App sind zunächst 17 Einzelmodule (siehe Anlage 1) vorgeschlagen, die in verschiedenen Schritten umgesetzt werden sollen. Durch den modularen Aufbau können weitere Funktionen eingebaut werden.

Zu Beginn sollen folgende Module umgesetzt werden:

- Aktuelles
- Bürgerservice
- Stadtinfo
- Unterkünfte
- Gastronomie
- Parken (nicht Parkleitsystem)
- Einkaufen
- Veranstaltungen
- Mängelreporter

Um den Pflegeaufwand für die App möglichst gering zu halten, sieht das Konzept vor, dass die App bereits vorhandene Informationen von den bestehenden Webseiten der Stadt abgreift. Dafür müssen diese (insbesondere www.biberach-riss.de, www.kulturkalender-biberach.de, www.biberach-tourismus.de) vorbereitet/umgebaut werden oder Schnittstellen für Datenexport, sofern nicht vorhanden, erstellt werden. Diese technische Abklärung läuft noch.

Parallel zur App wird bereits seit Anfang 2013 an einem Redesign der Stadtwebsite gearbeitet. Dieses neue Design ermöglicht, dass die Website auf allen Geräten dargestellt werden kann. Man könnte sagen, die Website verhält sich wie eine App. Wenn alles planmäßig vorangeht, soll die neu gestaltete Stadtwebsite (ohne Kulturkalender und Tourismuseite) Anfang 2014 online gehen.

Wie geht's weiter?

Ziel ist bis zur Sommerpause 2013 die noch ausstehenden technischen Details bezüglich Datenexport und notwendigen Schnittstellen zu klären. Dann kann im Herbst die Ausschreibung für die Erstellung der App erfolgen. Haushaltsmittel in Höhe von 38.000 € (davon 21.500 € für iPhone- und 16.500 € für Android-Version) stehen in Anlage 11 im Haushaltsplan 2013 zur Verfügung.

Aufgrund des vorliegenden Konzepts der Firma rrooaarr interactive solutions wird deutlich, dass diese Mittel nicht ausreichend sind, um sowohl eine iPhone- als auch eine Android-Version zu finanzieren. Die aktuelle Kostenschätzung für beide Versionen liegt bei Brutto ca. 47.100,40 € (davon entfallen auf die iPhone- 26.442,00 € und auf die Android-Version 20.658,40 €). Aus diesem Grund soll zunächst die iPhone-Version realisiert werden. Die Kostenschätzung lässt mögliche Rabatte unberücksichtigt.

Für die Realisierung der Android- bzw. einer WindowsPhone-Version werden entsprechende Mittel für 2014 angemeldet.

Das oben beschriebene Vorgehen, zunächst die iPhone-Version der App zu realisieren, entspricht auch dem Verfahren anderer Städte, die eine App bereits realisiert haben. Unser externer Berater empfiehlt ebenfalls so vorzugehen.

Ausblick

Ab Vergabe bzw. ab Beginn der Realisierung der App dauert es üblicherweise 3 bis 4 Monate bis die App in den entsprechenden App Stores tatsächlich zum Download bereit steht. Sofern alles planmäßig läuft, rechnen wir mit der Verfügbarkeit der iPhone-Version der BiberachApp im zweiten Quartal 2014.

Mit der Einstellung der App in den App Stores ist das Projekt BiberachApp nicht abgeschlossen. Ähnlich einer Internetseite erfordert eine App Dauerpflege (inhaltlich, aber auch Fehlerbeseitigungen). Außerdem muss die App regelmäßig mit neuen Funktionen ausgebaut werden, sonst verlieren die Nutzer mit der Zeit das Interesse daran. Dies hat entsprechende Betriebs- und Weiterentwicklungskosten zur Folge und wird verwaltungsintern personelle Ressourcen binden. Vom letzteren sind u. U. alle Fachbereiche betroffen, welche Inhalte für die App beisteuern.

Simon

Voss

Anlagen